

Orthopädie-Schuhmachermeister/in HFP



Berufsbeschreibung

Orthopädie-Schuhmachermeister und -Schuhmachermeisterin übernehmen Führungsaufgaben in einer Orthopädie-Klinik, einer Orthopädie-Schuhmacherei, oder sie leiten den eigenen Betrieb. Sie helfen Menschen mit angeborenen oder später entstandenen Fehlstellungen des Fußes. Sie fertigen massgeschneiderte Spezialschuhe, orthopädische Einlagen und nehmen Änderungen an Schuhen vor. Sie erarbeiten individuelle orthopädische Lösungen. Dabei arbeiten sie einerseits eng mit dem Kunden zusammen, beraten ihn individuell und kompetent. Andererseits besprechen sie sich mit den Fachärzten und, um die Kostenübernahme zu klären, mit Versicherungen und Behörden.

Anforderung

- a) Abgeschlossene Berufslehre als Orthopädienschuhmacher/in. Mindestens 4 Jahre Berufspraxis nach der Lehre.
- b) Abgeschlossene höhere Fachprüfung als Schuhmachermeister/in und mindestens zwei Jahre Berufspraxis.

Gute handwerkliche Geschicklichkeit, Freude an der Lederverarbeitung, Interesse an medizinischen Fragen, Kontaktfreudigkeit, Taktgefühl, guter Formensinn, gestalterische Begabung, Ideenreichtum, Wunsch, behinderten Menschen zu helfen.

Ausbildung

3 Jahre berufsbegleitende Vorbereitungskurse.

Abschluss: Höhere Fachprüfung als dipl. Orthopädie-Schuhmachermeister/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

Fachkurse.

Nachdiplomstudien FH. Erfahrungsaustausch im Ausland. Weiterbildung als Berufsschullehrer/in fachkundliche Richtung.

Aufstieg: Atelierleiter/in in einer Orthopädie-Schuhmacherei oder in einer orthopädischen Klinik. Eigene Orthopädie-Schuhmacherei.